

Pressemitteilung

Schautafeln informieren über Windenergie – spezielles Konzept für Kinder erstmals erprobt



(Wiesbaden, 14. Oktober 2009) Mit einem neuen Konzept und der eigens entwickelten Figur Erni Wind bringt die Wiesbadener Firma ABO Wind dem Nachwuchs die Vorteile der erneuerbaren Energien näher und erklärt die technischen Grundlagen der Stromerzeugung aus Windkraft auf kindgerechte Weise. Die ersten Tafeln des neuen Typs sind nun bei einem Tag der erneuerbaren Energien im Windpark Repperndorf, einem Ortsteil Kitzingens, öffentlich vorgestellt worden.

Eine Tafel für Erwachsene erläutert die Historie des Windparks Repperndorf, zeigt Fotos von der Bauphase, stellt die Bedeutung der Windenergie für die Stromerzeugung dar und skizziert Möglichkeiten der finanziellen Beteiligung. Eine zweite, etwas tiefer im Blickfeld jüngerer Betrachter angebrachte, Tafel eröffnet Kindern einen eigenen Zugang zur Technik einer Windenergieanlage. Bilder und Texte etwa zu Gondel, Nabe oder Rotorblätter sind allerdings so informativ, dass auch Erwachsene sie mit Interesse lesen werden.

ABO Wind plant, nach dem Repperndorfer Muster weitere Informationsangebote speziell auch für Kinder an neuen Windenergieanlagen zu installieren. „Die markanten Anlagen prägen die Landschaft mit und sind für viele Spaziergänger ein Orientierungs- und Anziehungspunkt“, erläutert Dr. Jochen Ahn, Vorstand der ABO Wind AG. „Wir wollen das Interesse nutzen, um Informationen über erneuerbare Energien zu verbreiten und deren Akzeptanz zu verbessern.“ Auch für die berufliche Orientierung der jungen Betrachter können die Tafeln zukunftssträchtige Anstöße geben. Schließlich zählen die erneuerbaren Energien zu den wenigen Wachstumsbranchen und melden selbst in Zeiten globaler Krisen verlässlich Bedarf an neuen Mitarbeitern an. Die ebenso ansprechend gestalteten wie informativen Tafeln werten zudem die Standorte der Windenergieanlagen auf.

Mit dem Tag der offenen Tür haben sich die Firmen Beck Energy und ABO Wind am Samstag zugleich bei den Bürgern Repperndorfs sowie der Verwaltung und Politik Kitzingens für die gute Zusammenarbeit bedankt. Solarkraftwerk und Windpark sind in diesem Jahr ans Netz gegangen und leisten nun einen Beitrag zur Versorgung der Region mit sauberem Strom und zum Klimaschutz. „Die Flächennutzungsplanung in Kitzingen ist vorbildlich“, lobte Urta Steinäuser, Chefplanerin der ABO Wind und Mitglied der Geschäftsleitung. „Wenn sich andere Regionen daran ein Vorbild nähmen, würde der für den Klimaschutz dringend notwendige Umbau der Energiewirtschaft schneller und geordneter voran gehen.“ Derzeit deckt die Windenergie sieben Prozent des

bundesweiten Strombedarfs. Bei einer vernünftigen Planung könnte der Anteil der Windenergie an der Stromerzeugung in Deutschland bis zum Jahr 2020 auf mehr als 20 Prozent steigen. Dazu allerdings müssten die Anstrengungen erhöht werden, um neue und erneuerte Anlagen an Land und auf See zu errichten.

Auch beim Tag der erneuerbaren Energien am Samstag kooperierten die beiden Firmen eng mit den lokalen Akteuren: Die Freiwillige Feuerwehr Repperndorf kümmerte sich um die Getränke, das örtliche Rote Kreuz ums Essen und der Kolpingverein Kitzingen musizierte. Die Würzburger Feuerwehr nutzte den Tag zu einer Übung, so dass die Besucher zugleich eine spektakuläre Höhenrettung vom 105 Meter hohen Turm einer Windkraftanlage zu sehen bekamen. Die Einnahmen in Höhe von 375 Euro aus einer Tombola und einem Luftballonweitflugwettbewerb spenden die beiden Firmen an den Repperndorfer Kindergarten, der damit das Spielangebot auf dem Außengelände erweitern möchte.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

ABO Wind AG
Alexander Koffka
Unter den Eichen 7
D-65195 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 2 67 65 - 15
Fax: 06 11 / 2 67 65 - 99
koffka@abo-wind.de
www.abo-wind.de